

*Moby Dick ist die Geschichte von Kapitän Ahab, der davon besessen ist, den riesigen Wal zu fangen, der ihn einst fast getötet hat und der für sein Knochenbein verantwortlich ist.*

Durch alle Planken, durch alle Spanten lief plötzlich ein Zittern. Auf dem Rücken  
5 liegend wie der Hai, wenn er zuschnappt, nahm Moby Dick den ganzen Bootsbug in  
seinen Rachen. Hoch ragte der lange Unterkiefer in die Luft hinaus und berührte mit  
seiner bläulichweißen Innenseite beinahe schon Ahabs Kopf. Dann schüttelte der  
weiße Wal das leichte Boot aus Zedernholz hin und her; er spielte damit wie eine  
grausame Katze mit der Maus. Fedallah schaute dem allen gelassen zu und kreuzte  
10 die Arme; die tigergelbe Bootsmannschaft aber sprang auf und drängte sich im Heck  
zusammen. Auf den anderen Booten rührte sich vor Schreck keine Hand mehr.  
Teuflich spielte der weiße Wal mit dem Boot und doch konnte er vom Bug aus, der  
zwischen seinen Zähnen steckte, mit der Harpune nicht angegriffen werden, weil  
ja sein Rumpf unter dem Boot verborgen war. Ahab schäumte vor Wut über seinen  
15 Feind, der ihn lebendig und hilflos im Rachen gefangen hielt. In seiner Qual rüttelte  
er mit der bloßen Hand ohnmächtig an dem langen Kieferknochen. Er wollte das Boot  
dem Rachen entwinden. Aber umsonst mühte er sich, seine Hand rutschte ab. Und  
die dünnen Planken bogen sich, knickten ein und brachen, als die beiden Kiefer wie  
eine gewaltige Schere vorrückten. Sie bissen das Boot mitten durch, klappten zu und  
20 gingen aufs Neue unter die Oberfläche der See – mitten zwischen den stürzenden,  
treibenden zwei Wrackstücken, die sogleich voll Wasser liefen. Die Mannschaft im  
Heckteil klammerte sich an den Bootsrand und versuchte die Riemen zu erhaschen.  
Bevor das Boot ganz auseinandergebrochen war, hatte der Wal in tückischer Absicht  
noch den Kopf steil aufgerichtet. Ahab hatte indessen gleich erkannt, was Moby Dick  
25 wollte, und als sich der Kiefer beim Aufrichten etwas lockerte, hatte er noch einmal  
versucht, das Boot aus dem Rachen zu stoßen. Es war aber nur noch tiefer hineinge-  
rutscht und umgekippt. Dabei hatte Ahab seinen Halt am Kieferknochen verloren. Er  
wurde aus dem Rachen herausgeschüttelt und fiel mit dem Gesicht aufs Wasser. Als  
es endlich so weit war, zog sich Moby Dick von seinem Opfer zurück. Nicht weit ab  
30 davon richtete er sich auf und stieß den langgestreckten weißen Kopf immer wieder  
aus den Wogen; dabei drehte er sich langsam um sich selbst wie eine Spindel. Of-  
fenbar konnte er auf diese Weise am besten sehen, was um ihn herum vor sich ging.  
Immer, wenn seine gefurchte Stirn an die zwanzig Fuß hoch aus der See stieg, bra-  
chen sich die Wellen daran und schleuderten ihre Gischtfitzen noch höher in die Luft.  
35 Bald aber lag Moby Dick wieder waagrecht im Wasser und umschwamm die Män-  
ner, die in der See trieben. Er kreiste schnell und wühlte das Wasser auf. Das zerstückelte  
Boot schien ihn aufzuregen, ein neuer und noch gefährlicherer Angriff stand  
wohl bevor. Unterdessen erstickte Ahab fast im Schaum, den der freche Wal mit  
seinem Schwanz aufpeitschte, doch hielt sich der Alte mitten im Strudel über Was-  
40 ser, wiewohl er ja mit seinem Knochenbein nicht recht schwimmen konnte. Sein Kopf  
stieg auf und ab wie eine Blase, die bei der leisesten Berührung zerplatzen konnte.

Herman Melville



1. Kreuze die richtige Aussage an.

Der Wal hielt auf dem Rücken liegend den Bootsbug in seinem Rachen.

Der Wal hielt auf dem Rücken liegend das Bootsheck in seinem Rachen.

2. Erkläre mit deinen Worten, warum der Wal nicht mit Harpunen angegriffen werden konnte.

---



---

3. Käpt'n Ahab ist im Rachen des Wals gefangen. Wie fühlt er sich?

Kreise die passenden Adjektive ein.

	<b>ohnmächtig</b>	
<b>traurig</b>		<b>wütend</b>
	<b>hilflos</b>	<b>zornig</b>

4. Der Kiefer des Wals wird verglichen mit einer \_\_\_\_\_

5. Führe den nachstehenden Satz zu Ende: Ahab, im Rachen des weißen Wals gefangen, versuchte das Boot dem Rachen zu entreißen, indem

---



---

6. Mit welchen zwei Adjektiven wird Moby Dick beschrieben?

Markiere sie im Text und schreibe sie auf.

---



---

7. Richtig oder falsch? Kreuze an.

richtig

falsch



Die Mannschaft im Heckteil versuchte, sich am Bootsrand festhaltend, die Riemen zu erreichen.



Ahab versuchte, als der Wal seinen Kiefer etwas öffnete, das Boot aus dem Rachen zu stoßen.



Moby Dick griff, nachdem er das Boot zertrümmert hatte, sofort erneut an.



Der Wal biss das Boot mittendurch.



An die 10 Fuß hoch ragte die gefürchtete Stirn aus der See.

8. Lies genau nach und unterstreiche die Wörter, die im Text so nicht vorkommen.

*Bevor das kleine Boot auseinandergebrochen war, hatte der Wal in teuflischer Absicht noch den Kopf kerzengerade aufgerichtet. Ahab hatte indessen sofort erkannt, was Moby Dick vorhatte, und als sich der Kiefer beim Aufrichten etwas entspannte, hatte er noch einmal versucht, den Bug aus dem Rachen zu stoßen.*

9. Beschreibe mit deinen Worten, wie sich der Wal verhält, als er sich von seinem Opfer zurückzieht.

---



---

10. „Ein neuer und gefährlicher Angriff stand wohl bevor.“ Schreibe den Satz auf, der zu dieser Vermutung führt.

---



---

11. Suche nachfolgende Wörter im Text, markiere sie und erkläre sie hier.

Wrack: \_\_\_\_\_

Harpune: \_\_\_\_\_

Heck: \_\_\_\_\_

Bug: \_\_\_\_\_

Planken: \_\_\_\_\_

Spanten: \_\_\_\_\_

Gischt: \_\_\_\_\_

